



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS  
General Certificate of Education Ordinary Level

CANDIDATE  
NAME

CENTRE  
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE  
NUMBER

--	--	--	--

\* 5 3 1 1 6 9 5 6 2 1 \*

**GERMAN**

**3025/02**

Paper 2 Reading Comprehension

**October/November 2007**

**1 hour 30 minutes**

Candidates answer on the Question Paper

No Additional Materials are required

**READ THESE INSTRUCTIONS FIRST**

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.

**DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.**

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.

**For Examiner's Use**

--

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.

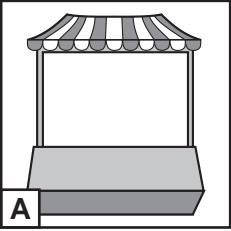
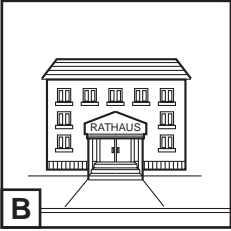
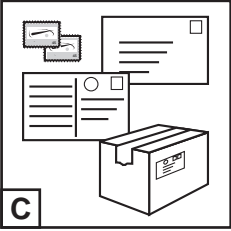
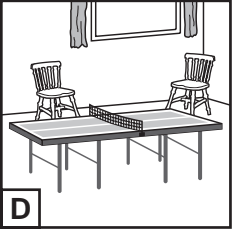


Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1-5

Lesen Sie jetzt die folgenden Fragen. Sie haben für jede Frage vier Antworten zur Auswahl. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sind in der Stadtmitte. Sie möchten Briefmarken kaufen. Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	

[1]

2 Sie wollen in einen Supermarkt gehen. Der Supermarkt ist in der zweiten Straße rechts. Wohin gehen Sie?

A	
B	
C	
D	

A

C

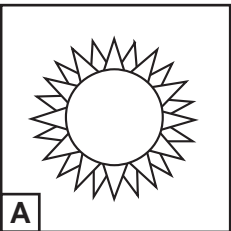
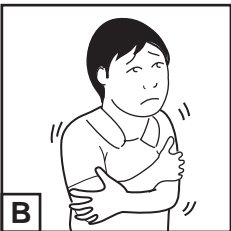
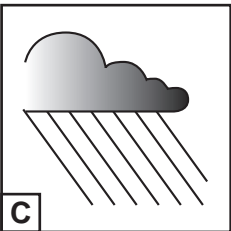
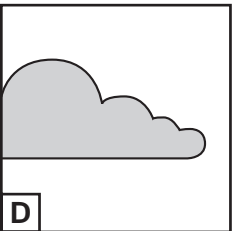
B

D

X  
Sie sind hier

[1]

3 Ihr Partner schickt eine E-Mail: „Heute friert es hier!“  
Wie ist das Wetter?


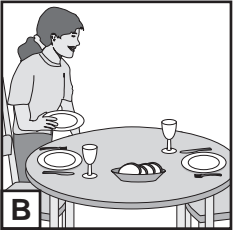
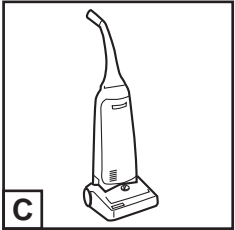

A	
B	
C	
D	

[1]

- 4 Wenn Sie nach Hause kommen, finden Sie diesen Zettel:

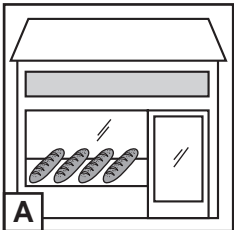
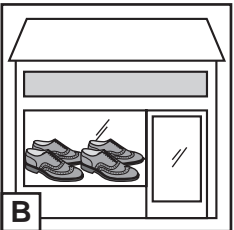
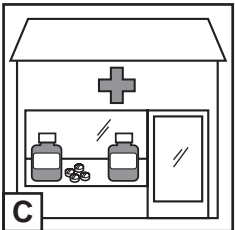
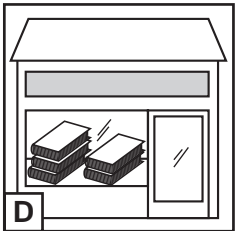
Kannst du bitte den Tisch decken – wir essen heute um halb eins.

Was sollen Sie tun?

A		B		C		D	
B							
C							
D							

[1]

- 5 Sie haben Kopfschmerzen und brauchen etwas dagegen.  
Welches Geschäft suchen Sie?

A		B		C		D	
B							
C							
D							

[1]

[Total: 5]

**Zweite Aufgabe, Fragen 6-10**

Lesen Sie jetzt den folgenden Text und tragen Sie den richtigen Buchstaben bei den Aussagen ein.

**Jugendklub Bergdorf  
Lernen Sie etwas Neues!**

- A**      **Tanz**
- B**      **Gitarre**
- C**      **Fotografieren**
- D**      **Basteln**
- E**      **Federball**
- F**      **Segeln**

Wer macht was?

**6** Sonia:

Ich mache am liebsten etwas mit den Händen. Kunst habe ich besonders gern.  [1]

**7** Klaus:

Ich habe eine neue Digitalkamera.  [1]

**8** Gaby:

Am Wochenende treffe ich meine Freundinnen und wir gehen in die Disko.  [1]

**9** Christian:

Musik ist für mich sehr wichtig. Eines Tages hoffe ich, ein Instrument zu lernen.  [1]

**10** Dieter:

Ich finde Wassersport ganz toll.  [1]

[Total: 5]

**Dritte Aufgabe, Fragen 11-15**

Lesen Sie jetzt den folgenden Brief und beantworten Sie dann die Fragen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Lieber Albert,

Hallo aus Stuttgart! Ich bin mit meiner Schule zu einem Austausch hier und finde den Urlaub ohne die Familie klasse! Heimweh habe ich nicht!

Die Busfahrt war sehr lang, aber langweilig war es nicht; wir haben Musik gehört und Videofilme gesehen. Unser Lehrer wollte immer, dass wir aus dem Fenster sehen, aber die Landschaft interessiert mich nicht. Ich glaube, ich habe nicht einmal hinausgesehen.

Die Familie, wo ich wohne, ist sehr groß, aber alle sind sehr nett zu mir! Ich möchte sie nächstes Jahr unbedingt wieder besuchen!

Bis bald,  
deine Anita

- |   | JA                       | NEIN                     |     |
|---|--------------------------|--------------------------|-----|
| 11 Anita ist mit der Schule weggefahren.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 12 Anita ist ohne ihre Familie unglücklich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 13 Die Fahrt war sehr langweilig            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 14 Anita hat kein Interesse an der Umgebung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |
| 15 Anita möchte gern zurückkommen           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | [1] |

[Total: 5]

**Zweiter Teil****Erste Aufgabe, Fragen 16-25**

Lesen Sie jetzt den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

**Im Ferienpark**

Maria Braun aus Düsseldorf ist ein großer Fan vom Urlaub im Ferienpark, denn das sind Ferien für die ganze Familie. „Ferien für meine Familie können ganz schön schwierig sein“, sagt Maria Braun. „Mein kleiner Sohn Axel ist vier Jahre alt. Er will immer am Strand spielen. Mein Mann und mein 15-jähriger Sohn Thorsten sind sehr aktiv. Sie finden es langweilig, den ganzen Tag am Strand zu bleiben. Zu Hause habe ich viel zu tun, aber im Urlaub möchte ich mich erholen.“

Letztes Jahr haben wir zum erstenmal ein Haus in einem Ferienpark gemietet. Da gab es für die ganze Familie viel zu tun. Der Badestrand war direkt vor unserem Haus – deshalb war der kleine Axel sehr zufrieden. Mein Mann und Thorsten waren jeden Tag stundenlang im Fitnesszentrum. Sie haben auch Räder geliehen und Thorsten hat Tennisstunden genommen.

Wenn das Wetter nicht so schön war, haben wir Ausflüge in der Umgebung gemacht. Es gab auch einen Tierpark in der Nähe. Am Abend konnte Thorsten in den Jugendklub gehen, wo er viele neue Freunde und Freundinnen kennen gelernt hat. Axel geht immer früh ins Bett – dann hatten mein Mann und ich Zeit für einander.

Die ganze Familie möchte nächstes Jahr in den Ferienpark zurück! Wir haben schon gebucht, und diesmal kommen unsere Freunde mit.“

16 Warum ist Maria Braun ein großer Fan von Urlaub in Ferienparks?

.....

17 Wie viele Söhne hat Frau Braun?

.....

18 Was für Ferien mag Herr Braun?

.....

19 Was macht Frau Braun gern im Urlaub?

.....

20 Was lag vor ihrem Haus im Ferienpark?

.....

21 Was haben Thorsten und sein Vater zusammen gemacht?

.....

.....

22 Was konnte die Familie in der Umgebung machen?  
Nennen Sie **zwei** Möglichkeiten.

(i) .....

(ii) .....

23 Was hat Thorsten im Jugendklub gemacht?

.....

24 Wann hatten Herr und Frau Braun Zeit für einander?

.....

25 Wer geht nächstes Jahr mit?

.....

**Zweite Aufgabe, Fragen 26 – 36**

Lesen Sie jetzt den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

**Rauchen: für oder gegen?**

Nina, sechzehn, raucht seit vier Jahren aber die meisten ihrer Schulfreundinnen sind Nichtraucher. „Ich habe zuerst geraucht, weil viele in meiner Clique zu dieser Zeit auch rauchten – aber jetzt bin ich die Einzige, die noch Raucherin ist! Im Moment rauche ich etwa zwanzig Zigaretten pro Tag, aber es kann auch mehr sein, wenn ich gestresst bin. Ich weiß, dass das viel zu viel ist, aber ich kann mir einfach nicht helfen. Das ist zu einer Sucht geworden...“

Ninas beste Freundin, Clara, auch sechzehn, hat vor sechs Monaten mit dem Rauchen aufgehört. Seitdem sie nicht mehr raucht, fühlt sich Clara besser. Sie sagt dazu: „Jetzt huste ich nicht mehr und meine Klamotten und Haare stinken nicht so! Ich kann auch wieder Sport treiben – ich spiele gern Netzbball – das war nicht so leicht, als ich rauchte. Alles schmeckt mir auch wieder viel besser: Ich werde nie wieder rauchen!“

Und wie ist es mit Nina? Wird auch sie versuchen, das Rauchen aufzugeben? „Das weiß ich noch nicht“, sagt sie. „Ich habe es schon einmal probiert, aber es war unheimlich schwer! Ich war so gestresst! Für Sport interessiere ich mich nicht, sonst hätte ich wirklich versucht, mit dem Rauchen aufzuhören, da man nicht fit bleiben kann, wenn man jeden Tag so viele Zigaretten raucht.“

Was würden Ninas Eltern dazu sagen? „Ach, sie sind total gegen das Rauchen: Mein Onkel hat sein ganzes Leben lang Zigarren geraucht aber dafür haben sie überhaupt kein Verständnis! Aber solange meine Eltern es nicht herausfinden, werde ich weiterräumen. Das größte Problem dabei sind für mich die Kosten: Ich gebe fast mein ganzes Geld für Zigaretten aus – das kann ich mir nicht so einfach leisten!“

Hat das Rauchen Vorteile? „Ich finde, mit einer Zigarette sehe ich erwachsen aus; das Rauchen entspannt und macht Spaß. An die Gesundheitsrisiken denke ich lieber nicht!“

26 Seit wann raucht Nina?

..... [1]

27 Wer in Ninas Clique raucht noch?

..... [1]



28 Unter welchen Umständen raucht Nina mehr als 20 Zigaretten pro Tag?

..... [1]

29 Wann hat Clara das Rauchen aufgegeben?

..... [1]

30 Welche positive Folgen merkt Clara, jetzt da sie nicht mehr raucht? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) .....

(ii) ..... [2]

31 Wie war es, als Nina einmal versuchte, das Rauchen aufzugeben?

..... [1]

32 Warum treibt Nina keinen Sport?

..... [1]

33 Was würden Ninas Eltern von der Rauchersucht ihrer Tochter denken?

..... [1]

34 Was wissen wir über Ninas Onkel?

..... [1]

35 Was ist das größte Problem beim Rauchen für Nina?

..... [1]

36 Was sind für Nina die Vorteile vom Rauchen.  
Nennen Sie **zwei** Tatsachen.

(i) .....

(ii) ..... [2]

[Total: 13]

## Dritter Teil

## Fragen 37 – 56

Vervollständigen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie jeweils **nur ein Wort** in die bestehenden Lücken.

Beispiel: Jeden Samstag gehe ich mit meinen Freunden ins Kino.

Ich finde es vollkommen unfair, dass ich zu Hause so viel arbeiten muß, **(37)** ..... Taschengeld zu verdienen. Jeden Morgen vor **(38)** ..... Schule muss ich mit dem Hund **(39)** ..... gehen, auch wenn **(40)** ..... regnet! Nach dem Essen spüle ich **(41)** ....., putze mein Schlafzimmer – zu selten schimpft meine Mutter – und **(42)** ..... Sommer mähe ich den Rasen.

Ich **(43)** ..... sowieso viel zu wenig Taschengeld! **(44)** ..... ich mit meinen Freunden ausgehen will, **(45)** ..... Beispiel ins Kino oder in die Disko, bezahle ich selbst. Mit diesem Geld **(46)** ..... ich auch meine eigenen Kleider kaufen – Klamotten **(47)** ..... unheimlich teuer. Fürs Sparen bleibt natürlich nichts **(48)** .....

Als meine Mutter Teenager **(49)** ....., bekam sie kein Taschengeld. Sie **(50)** ..... weder Fernseher noch Stereoanlage im Zimmer aber sie meint, **(51)** ..... sie viel fröhlicher **(52)** ..... ich wäre. Ich stimme nicht **(53)** ..... Nächstes Jahr **(54)** ..... ich einen Job finden, **(55)** ..... ich mir mehr leisten will. Ich finde, dass Geld glücklich **(56)** .....

[Total: 20]



